

Integration und Transparenz

Hermann Helder mann stellt seine Aufgaben und Ziele als Flüchtlingskoordinator vor

Seit Kurzem ist der ehemalige Gehrdener Bürgermeister Hermann Helder mann als Flüchtlingskoordinator für Hemmingen tätig. Bürgermeister Claus Schacht zieht dazu eine erste Bilanz: „Es war die richtige Entscheidung.“

VON CAROLIN MÜLLER



Hermann Helder mann ist Koordinator der Flüchtlingsarbeit in Hemmingen. Müller

Hemmingen-Westerfeld. Helder mann, der einen Werksvertrag hat, soll in seiner Funktion als Vermittler zwischen der Verwaltung und den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern tätig sein. Zudem versteht er sich als Ansprechpartner für Bürger und auch Unternehmen. „Ich sehe meine Aufgabe darin, Hilfestellungen zu bieten und Lücken zu schließen, auf die ehrenamtliche Helfer stoßen“, sagt er. Die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge sieht er als eine „unglaubliche gesellschaftliche Herausforderung“. Erste Kontakte mit dem Netzwerk für Flüchtlinge verliefen zwar noch etwas zögerlich, sagt Helder mann, aber unterm Strich sehr positiv.

Da die Anzahl der neu ankommenden Flüchtlinge im Moment gering ist und die Grundbedürfnisse aller Angekommenen gesichert sind, liegt der Fokus der Arbeit auf der Integration in die Gesellschaft. Das soll in den Bereichen Bildung, Freizeit, Wohnen und Arbeiten geschehen. „Die Kernaufgabe liegt darin, den Menschen durch Arbeit oder Praktika eine neue Alltagsstruktur zu schaffen“, erklärt Helder mann. Große Bedeutung komme dabei der Wirtschaft zu. Ihm ist es wichtig, sich einen Überblick im „Arbeitsdschungel“ zu verschaffen, um jedem Flüchtling eine auf diesen zugeschnittene Förderung und Arbeit zu vermitteln.

Eine weitere große Aufgabe besteht in der Beschäftigung der Flüchtlinge ohne Status, die nicht arbeiten dürfen. In der Sammelunterkunft an der Heinrich-Hertz-Straße soll für sie eine Art Integrationszentrum mit Werkstätten und Schulungsräumen entstehen. Außerdem will Helder mann den Kontakt zu Sportvereinen suchen, die im Freizeitbereich eine Plattform zur Integration sein können.

Als Flüchtlingskoordinator ist Helder mann auch Ansprechpartner für Bürger und Unternehmen, die helfen möchten – oder Sorgen haben. Die Angst mancher Menschen vor Veränderung möchte er diesen durch eine „hohe Transparenz und einen dauerhaften Informationsfluss“ nehmen. Zudem sind Projekte geplant, die Einwohnern und Flüchtlingen die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch bieten – wie ein Familientag und ein Tag der offenen Tür. Großen Zuspruch findet schon das Interkulturelle Café des Netzwerks für Flüchtlinge.